



In Leichter Sprache

LWL-Museen im Überblick

Kultur besuchen

Kultur erleben

Kultur verstehen



**Übersichts-Karte:
Bitte diese Seite aufklappen.**

Übersichts-Karte unserer LWL-Museen in Westfalen-Lippe

Hier sehen Sie eine Landkarte von Westfalen-Lippe.

Auf der Landkarte sehen Sie rote Kreise mit Nummern.

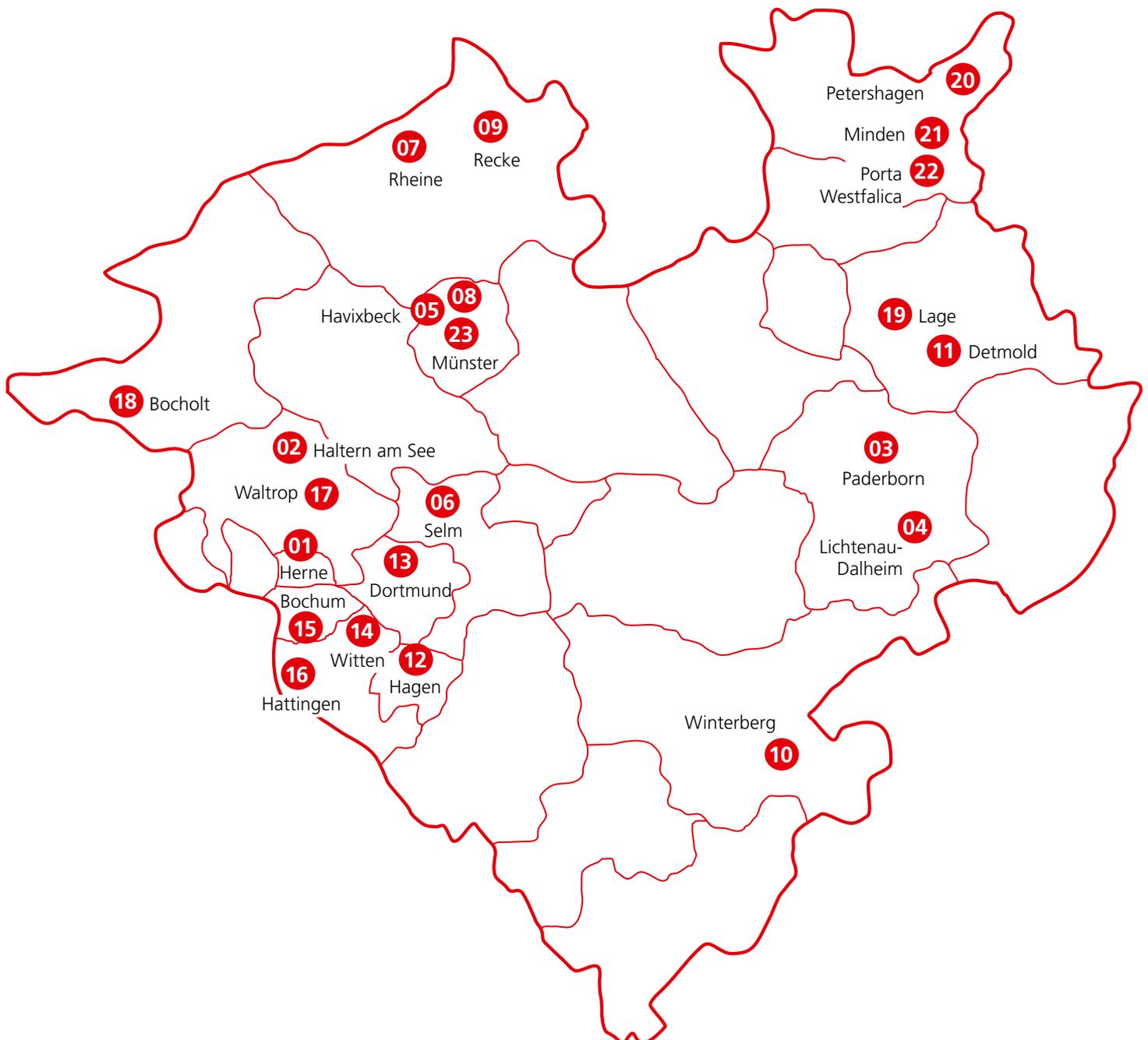
Jede Nummer gehört zu einem LWL-Museum.

Auf der nächsten Seite können Sie lesen:

Welche Nummer zu welchem Museum gehört.

Dann wissen Sie:

Wo dieses Museum in Westfalen-Lippe ist.



Unsere LWL-Museen

- 01 LWL-Museum für Archäologie in Herne
- 02 LWL-Römer-Museum in Haltern am See
- 03 LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn
- 04 Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
- 05 LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster
- 06 LWL-Museum auf Schloss Cappenberg in Selm
- 07 Westfälische Galerie Bentlage in Rheine
- 08 LWL-Museum für Naturkunde in Münster
- 09 Bildungs-Zentrum und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer in Recke
- 10 LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten in Winterberg
- 11 LWL-Freilicht-Museum Detmold
- 12 LWL-Freilicht-Museum Hagen
- 13 LWL-Industrie-Museum Zeche Zollern in Dortmund
- 14 LWL-Industrie-Museum Zeche Nachtigall in Witten
- 15 LWL-Industrie-Museum Zeche Hannover in Bochum
- 16 LWL-Industrie-Museum Henrichshütte Hattingen
- 17 LWL-Industrie-Museum Schiffs-Hebwerk Henrichenburg in Waltrop
- 18 LWL-Industrie-Museum Textil-Werk Bocholt
- 19 LWL-Industrie-Museum Ziegelei-Museum Lage
- 20 LWL-Industrie-Museum Glashütte Gernheim in Petershagen
- 21 LWL-Preußen-Museum Minden
- 22 LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica
- 23 Burg Hülshoff und Haus Rüschaus in Havixbeck

Achtung:

In diesem Heft stehen viele Informationen.

Zum Beispiel:

- Wie komme ich zum Museum?
- Wie viel kostet der Eintritt?
- Wann hat das Museum geöffnet?

Diese Informationen können sich manchmal verändern.

Irgendwann stimmen die Informationen in diesem Heft vielleicht nicht mehr.

Der LWL kann keine Verantwortung dafür übernehmen, dass alles in diesem Heft richtig ist.

Bitte schauen Sie deswegen vor Ihrem Museums-Besuch auf die Internet-Seite von dem Museum.

Dort sehen Sie die richtigen Preise und Öffnungs-Zeiten.

Sie können auch beim Museum anrufen und nachfragen.



Inhalt

Seitenzahlen

Übersichts-Karte der LWL-Museen in Westfalen-Lippe	3
Vorwort	8
Leichte Sprache	11
Kultur für alle	12
Wo finde ich mehr Informationen?	14
Die Eintritts-Preise	15
Führungen und Veranstaltungen für alle	16
Wichtige Informationen für Ihren Museums-Besuch	18
Besondere Angebote in den LWL-Museen	19
Was ist der LWL?	22
Die Kultur-Abteilung vom LWL	23
Unsere Piktogramme	24
LWL-Museum für Archäologie	28
LWL-Römer-Museum	30
LWL-Museum in der Kaiserpfalz	32
Stiftung Kloster Dalheim	34
LWL-Museum für Kunst und Kultur	36
LWL-Museum für Naturkunde	38
LWL-Freilicht-Museum Detmold	40
LWL-Freilicht-Museum Hagen	42

Inhalt

Seitenzahlen

Zeche Zollern	44
Zeche Nachtigall	46
Zeche Hannover	48
Henrichshütte Hattingen	50
Schiffs-Hebwerk Henrichenburg	52
Textil-Werk Bocholt	54
Ziegelei-Museum Lage	56
Glashütte Gernheim	58
LWL-Preußen-Museum Minden	60
LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal	62
LWL-Museum auf Schloss Cappenberg	64
Westfälische Galerie Bentlage	66
Bildungs-Zentrum und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer	68
LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten	70
Burg Hülshoff	72
Haus Rüschaus	74
Impressum	76
Bildnachweise	77
Meine Notizen	78

Vorwort

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger ist die Leiterin der LWL-Kultur-Abteilung. Das sagt sie über die LWL-Museen:

Kultur ist für die Menschen sehr wichtig.

Kultur hat es schon immer gegeben.

Schon seit es Menschen gibt.

Kultur ist alles, was Menschen machen oder erfinden.

Das kann vieles sein.

Zum Beispiel Musik, Kunst, Sprache oder auch die Industrie.

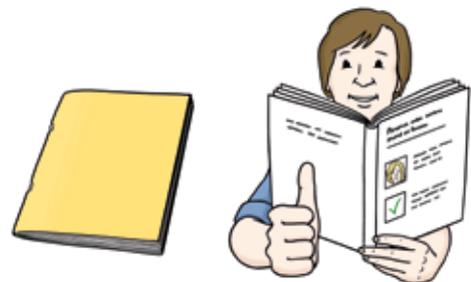
Mit Industrie meint man alle Fabriken in einem Gebiet.

Alle Menschen sollen

Kultur verstehen können.

Deshalb haben wir diese

Broschüre in Leichter Sprache gemacht.

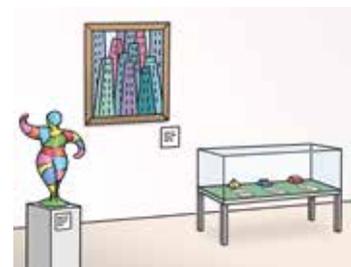


In der Broschüre stellen wir

die Museen und Besucher-Zentren vom **LWL** vor.

LWL ist die Abkürzung für:

Landschaftsverband **W**estfalen-**L**ippe.



Wir erklären in dieser Broschüre:

- Diese **Dinge** können Sie in unseren Museen **sehen**.
- Diese **Führungen** für Menschen mit Behinderung bieten wir an.
- Diese **Hilfen und Angebote** für Menschen mit Behinderung gibt es in unseren Museen.

Für jede Hilfe und jedes Angebot gibt es ein besonderes Zeichen.

Diese Zeichen heißen **Piktogramme**.

Das spricht man Pik-to-gram-me.

Auch die Bedeutung von den Piktogrammen erklären wir in dieser Broschüre.

Die LWL-Museen haben auch Angebote für **Menschen mit Demenz**.

Demenz ist eine Krankheit.

Menschen mit Demenz vergessen ganz viele Dinge.



Wir machen Führungen für Menschen mit Demenz.

Die Idee dazu hatte das LWL-Industrie-Museum.

Wir sind sehr stolz auf

unsere Arbeit mit Menschen mit Demenz.



Für uns sind alle Menschen wichtig.

Wir machen keinen Unterschied zwischen den Menschen.

Unsere Museen sind für alle da:

- für alte Menschen
- für junge Menschen
- für Menschen mit Behinderung
- für Menschen ohne Behinderung



Alle Besucher und Besucherinnen sollen
in den LWL-Museen Spaß haben.

Ihre Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger



Leichte Sprache

Diese Broschüre ist in **Leichter Sprache** geschrieben.

Leichte Sprache bedeutet:

- Die Sätze sind kurz.
- Schwierige Wörter oder Fremdwörter werden erklärt.
- Es gibt viele Bilder.



In den LWL-Museen können Sie viel sehen und erleben.

Die Informationen über unsere Angebote soll jeder gut verstehen.

Deshalb haben wir diese Broschüre in Leichter Sprache gemacht.



Für wen ist Leichte Sprache wichtig?

Leichte Sprache macht das Lesen für viele Menschen einfacher.

Wenn sie zum Beispiel

- Lernschwierigkeiten haben
- Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben
- Deutsch lernen
- eine Seh-Behinderung haben



Allen diesen Menschen kann die Leichte Sprache helfen.

Kultur für alle

In den LWL-Museen sind alle Menschen willkommen.
Alle Besucher und Besucherinnen sollen die Museen alleine nutzen können.

Ein schönes Beispiel dafür ist das neue
LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster.

Dort sind alle Räume **barriere-frei**.

Das heißt: Es gibt **keine Hindernisse im Museum**.

Alle können sich dort ohne Hilfe bewegen.



In dem Museum gibt es auch Hilfen
für blinde Menschen und Menschen mit einer Seh-Behinderung.
Und für gehörlose Menschen und Menschen
mit einer Hör-Behinderung.



**Für jedes LWL-Museum gibt es
eine eigene Broschüre in Leichter Sprache.**

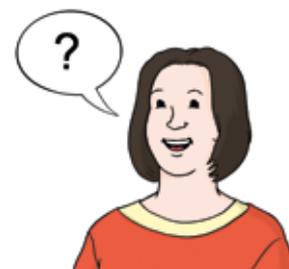
Die Broschüren finden Sie im Internet unter:

www.lwl-kultur.de/de/inklusion/broschuren-leichter-sprache/



Vielleicht haben Sie trotzdem eine Frage.
Oder Sie brauchen Hilfe.

**Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
in unseren Museen helfen Ihnen gerne.**



Inklusion ist für die LWL-Museen sehr wichtig.

Inklusion bedeutet:

Jeder kann überall mitmachen,
wenn er das möchte.

Niemand wird ausgeschlossen.



Im Internet finden Sie viele Informationen über
die Inklusion in den LWL-Museen.

Die Internet-Adresse ist:

www.lwl-kultur.de/de/inklusion/



Wir möchten noch mehr Inklusion in unseren Museen.

Vielleicht haben Sie ein Hindernis entdeckt.

Oder ein anderes Problem.

Können wir etwas besser machen?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:

inklusion-kultur@lwl.org



Wir freuen uns über Ihre Ideen und Vorschläge.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß in unseren LWL-Museen!

Wo finde ich mehr Informationen?

Diese Broschüre gibt nur einen kurzen Überblick über die LWL-Museen. In dieser Broschüre stehen nur die wichtigsten Informationen über unsere Museen.

Wollen Sie mehr über die einzelnen LWL-Museen wissen?

Dann schauen Sie im Internet nach.

Die Internet-Adresse der LWL-Museen ist:

www.lwl-kultur.de/de/lwl-museen/

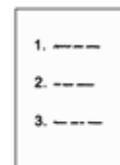


Auf der Internet-Seite vom LWL gibt es eine **Liste mit allen Museen.**

Klicken Sie mit der Maus auf den Namen von einem Museum:

Dann öffnet sich eine Seite mit

vielen Informationen über dieses Museum.



Zum Beispiel:

- Kann ich auch an einem Feiertag in ein LWL-Museum gehen?
- Wie viel kostet der Eintritt?
- Wie komme ich mit Auto, Bus und Bahn zum Museum?
- Können sich Menschen im Rollstuhl ohne Hilfe im LWL-Museum bewegen?
- Darf ein Assistenz-Hund mit in das Museum?



Die Eintritts-Preise

Die LWL-Museen haben 3 Gruppen von Eintritts-Preisen.
Jede Preis-Gruppe hat einen Buchstaben und eine Farbe:

- **Preis-Gruppe A:** Der Eintritts-Preis kostet bis 5 Euro.
- **Preis-Gruppe B:** Der Eintritts-Preis kostet zwischen 5 Euro und 8 Euro.
- **Preis-Gruppe C:** Der Eintritts-Preis kostet zwischen 8 Euro und 10 Euro.



Achtung: Die Preise können sich manchmal ändern.



Wann ist der Eintritt frei?

Junge Menschen **unter 18 Jahren** zahlen keinen Eintritt.



In diesen Museen ist der Eintritt immer frei:

- im LWL-Industrie-Museum Zeche-Hannover
- im Bildungs- und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer
- im LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten
- im Besucher-Zentrum am Kaiser-Wilhelm-Denkmal

In allen LWL-Museen ist an bestimmten Tagen der Eintritt frei.

Die Tage mit freiem Eintritt stehen im Internet:

www.lwl-kultur.de/de/lwl-museen/eintrittsfreie-tage/



Führungen und Veranstaltungen für alle

In unseren LWL-Museen können Sie viel erleben.

Sie können an einer **Führung** oder an einer **Mitmach-Veranstaltung** teilnehmen.

Bei einer Mitmach-Veranstaltung probieren Sie selbst Dinge aus.

Sie können zum Beispiel etwas basteln.



An unseren Museums-Führungen können alle Menschen teilnehmen:



Wir machen zum Beispiel Führungen für

- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- gehörlose Menschen
und Menschen mit einer Hör-Behinderung
- blinde Menschen
und Menschen mit einer Seh-Behinderung



Für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung gibt es zwei Arten von Führungen.

- Führungen mit Übersetzung
in die Deutsche Gebärden-Sprache
- Führungen in Deutscher Gebärden-Sprache



Führungen mit Übersetzung in die Gebärden-Sprache:

Bei manchen Führungen gibt es eine Übersetzung in die Gebärden-Sprache.

Das bedeutet:

Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin zeigt das Museum.

Bei der Führung ist **ein Dolmetscher oder eine Dolmetscherin** dabei.

Dolmetscher übersetzen alle Erklärungen in die Gebärden-Sprache.



Diese Führungen sind an bestimmten Terminen.

Bei diesen Terminen ist die Übersetzung in die Gebärden-Sprache kostenlos.



Die Termine für diese Führungen stehen im Internet:
www.lwl-kultur.de/de/inklusion/angebote-fur-menschen-mit-einer-horbehinderung/



Für diese Führungen müssen Sie sich nicht anmelden.

Sie können einfach kommen und teilnehmen.

Wichtige Informationen für Ihren Museums-Besuch

Fast alle LWL-Museen sind barriere-frei.

Das bedeutet:

Menschen im Rollstuhl können die Museen gut besuchen.



Es gibt nur eine Ausnahme:

**Das LWL-Museum in der Kaiserpfalz
hat viele Treppen.**

Dort gibt es nur wenige Rampen.



**Manchmal können Menschen im Rollstuhl
nicht alle Wege rund um die Museen benutzen.**

Weil die Wege steil oder holperig sind.



Hier gibt es Hindernisse auf den Wegen rund um das Museum:

- beim Kloster Dalheim
- bei den Industrie-Museen
- bei den **Freilicht-Museen**

Ein Freilicht-Museum ist unter freiem Himmel.

Freilicht-Museen sind oft wie kleine Dörfer.

Sie können alte Häuser anschauen.

In den Freilicht-Museen lernen Sie:

So haben die Menschen früher gelebt.



Besondere Angebote in den LWL-Museen

In vielen LWL-Museen können Sie Rollstühle ausleihen.

Bitte rufen Sie vor dem Besuch im Museum an und fragen Sie:

- Kann ich einen Rollstuhl ausleihen?
- Kann ich einen Rollstuhl für meinen Museums-Besuch buchen?



In vielen LWL-Museen können Sie Klapp-Stühle ausleihen.

Klapp-Stühle sind sehr leicht.

Man kann sie gut tragen.

So können Sie sich bei Ihrem Museums-Besuch hinsetzen und ausruhen.



Bitte rufen Sie vor Ihrem Besuch im Museum an und fragen Sie:

- Kann ich einen Klapp-Stuhl ausleihen?
- Kann ich einen Klapp-Stuhl für meinen Besuch buchen?

Behinderten-Parkplätze

Fast alle LWL-Museen haben Behinderten-Parkplätze in der Nähe vom Eingang.



Es gibt nur eine **Ausnahme**:

Das **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** hat **keine** Parkplätze beim Haus.

Blinden-Hunde und Assistenz-Hunde

Sie dürfen in alle LWL-Museen

Blinden-Hunde und Assistenz-Hunde mitnehmen.

Die Hunde müssen aber **im Arbeits-Geschirr** sein.



Museums-Läden und Kioske

In fast allen LWL-Museen gibt es

einen Museums-Laden oder einen Kiosk.

Vielleicht brauchen Sie Hilfe oder haben eine Frage:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen helfen Ihnen gerne.



Diese Museen haben keinen Laden:

- die **Außen-Stellen** von den LWL-Museen
Außen-Stellen sind Teil von einem großen Museum.
Sie sind kleiner als das Haupt-Museum.
Sie sind aber nicht am gleichen Ort wie das Haupt-Museum.
- das Bildungs- und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer
- das LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten

Cafés und Restaurants in den LWL-Museen

Fast alle Museums-Cafés und Restaurants sind **barriere-frei**.

Hier gibt es leider kein Café und kein Restaurant:

- im LWL-Museum in der Kaiserpfalz
- im LWL-Industrie-Museum Glashütte Gernheim



Barriere-freie Toiletten

Alle LWL-Museen haben barriere-freie Toiletten.
Auch von den Museums-Cafés und Restaurants aus
können Sie die Toiletten gut erreichen.



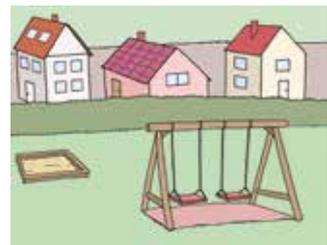
In der Zeche Nachtigall müssen Sie
die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fragen.



Sie zeigen Ihnen den Weg zu den barriere-freien Toiletten.

Diese LWL-Museen haben einen Spielplatz:

- das LWL-Freilicht-Museum Detmold
- das LWL-Freilicht-Museum Hagen
- das LWL-Henrichshütte Hattingen
- das LWL-Schiffs-Hebwerk Henrichenburg
- das LWL-Zeche Hannover
- das LWL-Zeche Nachtigall
- das LWL-Zeche Zollern
- das LWL-Ziegelei-Museum Lage
- Stiftung Kloster Dalheim: LWL-Landes-Museum für Kloster-Kultur



Diese LWL-Museen sind immer von Oktober bis April geschlossen:

- alle Freilicht-Museen
- die Zeche Hannover

Bitte fragen Sie vor Ihrem Besuch in einem
von diesen Museen, ob das Museum geöffnet ist.



Was ist der LWL?

Die Abkürzung **LWL** bedeutet **L**andschafts-**V**erband **W**estfalen-**L**ippe.

Zum LWL gehören viele Dörfer und Städte in Westfalen-Lippe.

Sie alle arbeiten im LWL zusammen.

So können sie erfolgreicher sein.

In der Region Westfalen-Lippe leben über 8 Millionen Menschen.

17-Tausend Menschen arbeiten für den LWL.

Dem LWL gehören zum Beispiel:

- 18 Museen
- 2 Besucher-Zentren
- 35 Förderschulen
- 21 Krankenhäuser



Helpen ist eine wichtige Aufgabe vom LWL.

Oft brauchen Menschen Unterstützung im Leben.

Zum Beispiel weil sie krank sind oder eine Behinderung haben.

Dann hilft ihnen der LWL.

Der LWL kümmert sich zum Beispiel

- um Menschen mit einer körperlichen Behinderung
- um Menschen mit einer seelischen Behinderung
- um junge Menschen mit Problemen



Der LWL unterstützt manche Menschen auch mit Geld.

Die Kultur-Abteilung vom LWL

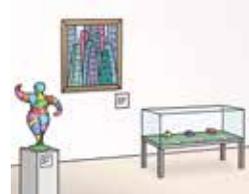
Der LWL hat eine extra Kultur-Abteilung.

Sie kümmert sich um das Kultur-Angebot in der Region Westfalen-Lippe.

Die Kultur-Abteilung unterstützt zum Beispiel Museen, Künstler und Künstlerinnen und Forscher und Forscherinnen.

Sie macht mit ihnen zusammen

auch **Ausstellungen und andere Veranstaltungen.**



Die Aufgaben von der Kultur-Abteilung sind:

- Sie bewahrt die Kultur in der Region Westfalen-Lippe.
- Sie forscht über die Kultur in der Region.
- Sie macht die Kultur für alle Menschen erlebbar.

Zur Kultur-Abteilung vom LWL gehören:

- 18 Museen
- 2 Besucher-Zentren
- verschiedene **Kultur-Dienste**

Die Kultur-Dienste haben bestimmte Aufgaben.

Sie kümmern sich zum Beispiel um **die Archive** in Westfalen.

In einem Archiv gibt es viele alte Bücher, Hefte, Papiere und Fotos.

- 6 **Forscher-Gruppen**

Diese Gruppen erforschen die Region Westfalen.

Zum Beispiel die Geschichte, Kultur und Natur von Westfalen.



Unsere Piktogramme

Jeder soll unsere Broschüre gut verstehen können.

Darum gibt es in dieser Broschüre auch **Piktogramme**.

Das spricht man so: Pik-to-gram-me.

Piktogramme sind Zeichen.

Sie beschreiben eine Sache oder ein Angebot genauer.



Unsere Piktogramme sind weiße Zeichnungen in blauen Kreisen.

Bei jedem Text über ein LWL-Museum finden Sie

einen Abschnitt mit Informationen zur Barriere-Freiheit.

Hier sehen Sie die Piktogramme und erfahren,

was die verschiedenen Piktogramme bedeuten.

Mit den Piktogrammen erkennen Sie zum Beispiel gleich:

Dieses Museum ist für Menschen im Rollstuhl geeignet.

Es gibt dort keine Hindernisse.



Oder: Dieses Museum hat Angebote

für blinde Menschen und Menschen mit Seh-Behinderung.

Zum Beispiel Texte in Blinden-Schrift.



Die Piktogramme und ihre Bedeutung:

So sieht das Piktogramm aus:	Das bedeutet das Piktogramm:
	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebäude ist barriere-frei.• Sie kommen über ebene Eingänge oder Rampen in das Gebäude und auf das Gelände.• Die Toiletten sind barriere-frei.• Es gibt einen Aufzug.
	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebäude ist barriere-frei.• Besucher und Besucherinnen mit einer Geh-Behinderung kommen ohne Hindernisse in das Gebäude und auf das Gelände. Auf Ausnahmen weisen wir extra hin.• Es gibt einen Aufzug.• Sie können sich hinsetzen.• Sie können einen Rollstuhl oder eine Geh-Hilfe ausleihen.
	<ul style="list-style-type: none">• Es gibt Führungen und Veranstaltungen in Deutscher Gebärdensprache. Die Abkürzung dafür ist: DGS.

Piktogramm: Das bedeutet das Piktogramm:



- Es gibt Angebote für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung.
- Im Planetarium gibt es eine **Induktions-Schleife**. So können Sie mit dem Hör-Gerät alles gut verstehen.



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für blinde Menschen und Menschen mit einer Seh-Behinderung.
- Es gibt Tast-Modelle zum Anfassen.



- Es gibt Hör-Stationen.
- Es gibt **Audio-Guides**.
Das spricht man: Au-di-o Gaid.
Ein Audio-Guide ist ein Gerät mit Kopfhörern.
Damit können Sie die Erklärungen zu den Dingen im Museum hören.



- Es gibt **Video-Führungen** für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung.
Video spricht man: Wi-de-o.
Eine Video-Führung ist ein kurzer Film.
In dem Film erklärt eine Person die Dinge im Museum in Gebärden-Sprache.

Piktogramm:

Das bedeutet das Piktogramm:



- Es gibt Texte in Leichter Sprache.
- Es gibt Angebote in Leichter Sprache.
- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten.



- Es gibt einen Spielplatz beim Museum.



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Kinder.



- Es gibt ein Café oder ein Restaurant im Museum.



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Menschen mit **Demenz**.
Demenz ist eine Krankheit.
Menschen mit Demenz vergessen ganz viele Dinge.



LWL-Museum für Archäologie

Westfälisches Landes-Museum



Adresse: Europaplatz 1
44623 Herne



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof mit der Bus-Linie 311
Richtung Castrop Münsterplatz.
Oder fahren Sie mit der Bus-Linie 367
Richtung Bochum Hiltrop Kirche.

Haltestelle: Archäologie-Museum / Kreuzkirche

Archäologie spricht man so: Ar-chä-o-lo-gie.

Archäologie bedeutet: Die Forschung nach alten Dingen.

Im Museum für Archäologie erfahren Sie:

Wie Menschen früher gelebt haben.

Sie sehen zum Beispiel alten Schmuck, Knochen und alte Werkzeuge.

Es gibt auch eine Grabungsstelle.

Hier können Sie selber graben.

Vielleicht finden Sie selbst alte Dinge in der Erde.



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 Uhr bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ **Preis-Gruppe B:** Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 323 – 94 62 8 – 0 oder 02 323 – 94 62 8 – 24

Telefax: 02 323 – 94 62 8 – 33

E-Mail: lwl-archaeologiemuseum@lwl.org

Internet: www.lwl-landesmuseum-herne.de



Informationen:



LWL-Römermuseum



Adresse: Weseler Straße 100
45721 Haltern am See



Anfahrt: Fahren Sie vom Bahnhof Haltern mit der Bus-Linie 298.
Haltestelle: Römermuseum

Im Römermuseum können Sie erfahren:

Wie die römischen Soldaten vor langer Zeit gelebt haben.

Sie können viele Dinge aus dem Alltag der Römer sehen.

Die Römer waren gute Baumeister und Handwerker.

Sie haben zum Beispiel große Mauern gebaut.

Mit den Mauern haben sich die Römer vor ihren Feinden geschützt.





Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 Uhr bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe B: Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 364 – 93 76 – 0

Telefax: 02 364 – 93 76 – 30

E-Mail: lwl-roemermuseum@lwl.org

oder: besucherservice-roemermuseum@lwl.org

Internet: www.lwl-roemermuseum-haltern.de



Informationen:





LWL-Museum in der Kaiserpfalz



Adresse: Am Ikenberg
33098 Paderborn



Anfahrt: Fahren Sie vom Bahnhof Paderborn
mit den Bus-Linien 2, 4, 8 oder 9 Richtung Innenstadt.

Haltestelle: Rathaus / Dom

Das Museum ist in einem besonderen Gebäude.
Früher hat man das Gebäude auch **Pfalz** genannt.
Eine Pfalz ist ein Palast für einen Herrscher.
Zum Beispiel für einen Kaiser oder einen König.
In Paderborn haben nacheinander 11 Könige und Kaiser gewohnt.
Sie sehen im Museum viele sehr alte Dinge.

Zum Beispiel:

- Münzen aus Silber und Gold
- schöne Sachen aus Glas und Keramik
- und alte Werkzeuge.

Diese Sachen sind aus der Zeit der Kaiser und Könige.



Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr

An jedem ersten Mittwoch im Monat: 10 Uhr bis 20 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 05 251 – 10 51 – 10

Telefax: 05 251 – 10 51 – 25

E-Mail: kaiserpfalzmuseum@lwl.org

Internet: www.kaiserpfalz-paderborn.de



Informationen:



Stiftung Kloster Dalheim

LWL-Landes-Museum für Kloster-Kultur



Adresse: Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Paderborn
mit der Bus-Linie R 82.

Haltestelle: Dalheim-Mitte

Das LWL-Landes-Museum ist in einem Kloster.

In diesem Museum erfahren Sie viel über die Geschichte von Klöstern.

Sie erfahren, wie die Mönche früher gelebt haben.

Im Museum können Sie auch Filme über das Leben im Kloster ansehen.

Das Kloster hat eine schöne Kirche.

Zwischen den verschiedenen Gebäuden vom Kloster ist ein großer Hof.

Dieser Hof heißt Ehren-Hof.





Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe B: Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 05 292 – 93 19 – 0

Telefax: 05 292 – 93 19 – 119

E-Mail: kloster-dalheim@lwl.org

Internet: www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org



Informationen:





LWL-Museum für Kunst und Kultur

Westfälisches Landes-Museum



Adresse: Domplatz 10
48143 Münster



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Münster
mit den Bus-Linien 1, 10, 11, 13, 14, 12 oder 22.

Haltestelle: Domplatz oder Aegidiimarkt / LWL-Museum

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur ist ein besonderes Museum.

In diesem Museum sehen Sie viele Kunstwerke.

Zum Beispiel: Bilder oder Figuren aus Holz oder Stein.

Auch das Museum sieht aus wie ein Kunstwerk.

Das Museum besteht aus 2 Häusern.

Das eine Haus ist sehr alt.

Das andere Haus wurde erst im Jahr 2014 neu gebaut.



Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr

An jedem 2. Freitag im Monat: 10 Uhr bis 24 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe C: Zwischen 8 und 10 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 51 – 59 07 – 20 1

Telefax: 02 51 – 59 07 – 21 0

E-Mail: museumkunstkultur@lwl.org oder: besucherbuero@lwl.org

Internet: www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Informationen:



An der Kasse und im Veranstaltungs-Saal sind **Induktions-Schleifen**.

Induktions-Schleifen helfen Menschen mit Hör-Geräten.

LWL-Museum für Naturkunde

Westfälisches Landes-Museum mit Planetarium



Adresse: Sentruper Straße 285
48161 Münster



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Münster mit der Bus-Linie 14.
Haltestelle: Endstation Zoo / Naturkundemuseum

In diesem Museum erfahren Sie viel Neues über unsere Welt.
Sie sehen, wie das Leben auf der Erde entstanden ist.
Sie erfahren, wie Pflanzen, Tiere und Menschen leben.
Im Museum ist auch ein Planetarium.
Das Wort Planetarium kommt von Planet.
Im Planetarium können Sie zum Beispiel Bilder und Filme
von der Sonne, dem Mond und den Sternen sehen.





Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 9 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ **Preis-Gruppe B:** Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 51 – 5 91 – 60 50

Telefax: 02 51 – 5 91 – 60 98

E-Mail: naturkundemuseum@lwl.org

oder: servicebuero.naturkundemuseum@lwl.org

Internet Museum: www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de

Internet Planetarium: www.lwl-planetarium-muenster.de



Informationen:





LWL-Freilicht-Museum Detmold

Westfälisches Landes-Museum für Alltags-Kultur



Adresse: Krummes Haus
32760 Detmold



Anfahrt: Fahren Sie vom Bahnhof Detmold mit der Bus-Linie 701 Richtung Berlebeck.
Oder fahren Sie mit der Bus-Linie 703 Richtung Hiddesen.
Oder mit der Bus-Linie 782 Richtung Horn-Bad Meinberg.

Haltestelle: Freilicht-Museum

Das Museum Detmold ist unter freiem Himmel.

Deswegen heißt es auch: **Freilicht-Museum**.

Das Museum hat ein sehr großes Gelände.

Es ist das größte Freilicht-Museum von Deutschland.

Im Freilicht-Museum erfahren Sie, wie das Leben früher war.

Sie sehen zum Beispiel viele alte Häuser.

Sie können in die meisten Häuser hineingehen.

In dem Museum leben ungefähr 100 Tiere.

Zum Beispiel Hühner, Schafe und Schweine.



Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Oktober geöffnet

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 9 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ **Preis-Gruppe B:** Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 0 52 31 – 706 – 0

Telefax: 0 52 31 – 706 – 106

E-Mail: lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org

Internet: www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de



Informationen:



LWL-Freilicht-Museum Hagen

Westfälisches Landes-Museum für Handwerk und Technik



Adresse: Mäckingerbach
58091 Hagen



Anfahrt: Fahren Sie vom Bahnhof Hagen mit der Bus-Linie 84
Richtung Kierspe.
Oder fahren Sie mit der Bus-Linie 512
Richtung Hagen-Selbecke.

Haltestelle: Freilicht-Museum

Dieses Museum sieht aus wie ein kleines Dorf.

Es ist ein **Freilicht-Museum**.

Das bedeutet: Das Museum ist unter freiem Himmel.

In diesem Museum stehen viele sehr alte Häuser.

Sie können zusehen, wie Handwerker arbeiten.

Zum Beispiel:

- Ein Schmied stellt dicke Nägel her.
- Ein Handwerker schnitzt Löffel.
- Ein anderer macht Seile.

Im Freilicht-Museum gibt es auch Mitmach-Angebote.

Sie können selbst Papier machen und mit nach Hause nehmen.





Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Oktober geöffnet

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Samstag und an Feiertagen: 9 Uhr bis 17.30 Uhr

Sonntag: 9 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ **Preis-Gruppe B:** Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 0 23 31 – 78 07 – 0

Telefax: 0 23 31 – 78 07 – 120

E-Mail: freilichtmuseum-hagen@lwl.org

Internet: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de



Informationen:





Zeche Zollern

LWL-Industrie-Museum Dortmund



Adresse: Grubenweg 5
44388 Dortmund-Bövinghausen



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Dortmund mit der U-Bahn U 47 bis zur Haltestelle Dortmund Huckarde Busbahnhof. Von dort fahren Sie weiter mit der Bus-Linie 462 Richtung Dortmund Palmweide.

Haltestelle: Industriemuseum Zollern

Die **Zeche** Zollern ist ein besonderes Museum.

Die Zeche ist über 100 Jahre alt.

Die Zeche ist ein altes **Bergwerk**.

In einem Bergwerk arbeiten Bergleute.

In der Zeche Zollern haben Bergleute Kohle aus der Erde geholt.

Ein wichtiger Raum in der Zeche ist die Maschinen-Halle.

Große Maschinen haben hier früher den Strom erzeugt.



Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 31 – 6 961 – 111

Telefax: 02 31 – 6 961 – 114

E-Mail: Zeche-zollern@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:



Zeche Nachtigall

LWL-Industrie-Museum Witten



Adresse: Nachtigallstraße 35
58452 Witten



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Witten
mit den Bus-Linien S 5 oder RB 40.

Haltestelle: Witten Bommern

Von der Haltestelle bis zum Museum laufen Sie
ungefähr 25 Minuten.

Die Zeche Nachtigall war früher ein Bergwerk.

Heute ist sie ein Museum.

Die Zeche ist nach dem Vogel Nachtigall benannt.

Früher hat der Vogel im Muttental gelebt.

Hier steht auch die Zeche.

Im Museum erleben Sie,

wie die Bergleute früher Kohle aus der Erde geholt haben.

Sie bekommen einen Helm und eine Gruben-Lampe.

Dann können Sie in das Bergwerk gehen.

Der Weg führt durch niedrige Gänge.

Sie lernen die Arbeit der Bergleute kennen.





Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Oktober geöffnet

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 bis 18 Uhr



Preise: ■ **Preis-Gruppe A:** Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 0 23 02 – 93 664 – 0

Telefax: 0 23 02 – 93 664 – 22

E-Mail: zeche-nachtigall@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:





Zeche Hannover

LWL-Industrie-Museum Bochum



Adresse: Günnigfelder Straße 251
44793 Bochum-Hordel



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Bochum
mit der Bus-Linie 368 Richtung Bahnhof Wanne-Eickel.

Haltestelle: Hannoverstraße

Die Zeche Hannover war früher ein Bergwerk.

Heute ist die Zeche ein Museum.

Die Bergleute haben dort Kohle aus der Erde geholt.

Kohle war früher wichtig in Deutschland.

Die Menschen brauchten die Kohle lange Zeit zum Heizen.

Im Maschinen-Haus der Zeche gibt es eine große Dampf-Maschine.

Ein Mitarbeiter vom Museum erklärt und zeigt Ihnen:

Wie eine Dampf-Maschine funktioniert.

Für Kinder gibt es ein besonderes Angebot: die Zeche Knirps.

Dort können Kinder Werkzeuge von früher ausprobieren.



Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Ende Oktober geöffnet

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Mittwoch bis Samstag: 14 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag und an Feiertagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



Preise: Eintritt frei



Kontakt:

Telefon: 02 34 – 28 25 39 – 0

Telefax: 02 34 – 28 25 39 – 19

E-Mail: zeche-hannover@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:



Henrichshütte Hattingen

LWL-Industrie-Museum



Adresse: Werkstattstraße 31 – 33
45527 Hattingen



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Bochum
mit den Bus-Linien CE 31 oder SB 37.

Haltestelle: Henrichshütte

Die Henrichshütte war früher eine Fabrik.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen in der Fabrik
haben Eisen und Stahl gemacht.

Heute ist die Fabrik ein Museum.

Sie lernen im Museum viel über Eisen.

Aus Eisen macht man zum Beispiel Nägel oder Schlüssel.

Im Museum sehen Sie außerdem, wie mit Eisen gearbeitet wurde.





Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 324 – 92 47 – 140

Telefax: 02 324 – 92 47 – 112

E-Mail: henrichshuette@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:





Schiffs-Hebwerk Henrichenburg

LWL-Industrie-Museum



Adresse: Am Hebewerk 26
45731 Waltrop



Anfahrt: Ab Dortmund Hauptbahnhof: Fahren Sie mit der Stadtbahn U 41 bis zur Haltestelle Brambauer Verkehrshof. Von dort mit den Bus-Linien 284 oder 231 über Waltrop.
Ab Recklinghausen Hauptbahnhof: Mit der Bus-Linie 231.
Ab Castrop-Rauxel Hauptbahnhof: Mit der Bus-Linie SB 22.

Haltestelle: Datteln / Wittener Straße

Das **Schiffs-Hebewerk** Henrichenburg ist sehr groß und hoch. Ein Schiffs-Hebewerk ist wie ein großer Aufzug für Schiffe. Im Schiffs-Hebewerk können Sie viele Gebäude und Schiffe besichtigen. Im Kesselhaus erfahren Sie, wie das Hebewerk gebaut wurde. In der Maschinen-Halle sehen Sie Maschinen und **Modelle** von Hebewerken. An einem Modell können Sie ausprobieren, wie das Hebewerk funktioniert.



Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 363 – 97 07 – 0

Telefax: 02 363 – 97 07 – 12

E-Mail: schiffshebewerk@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:



Textil-Werk Bocholt

LWL-Industrie-Museum



Adresse von der Weberei:

Uhlandstraße 50
46397 Bocholt

Adresse von der Spinnerei:

Industriestraße 5
46395 Bocholt



Haltestelle: Bocholt Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof laufen Sie ungefähr 8 Minuten zum Museum.

Das Museum besteht aus 2 Gebäuden:

Ein Gebäude ist die **Spinnerei**.

Das andere Gebäude ist die **Weberei**.

In der Spinnerei und in der Weberei haben die Arbeiter und Arbeiterinnen Garn hergestellt und Stoff gemacht.

Zum Beispiel für Handtücher oder Bettwäsche.

In den Gebäuden stehen alte **Webstühle** und andere Maschinen.

An Webstühlen wurden die Stoffe gemacht.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Museum machen die Maschinen für Sie an.

Sie stellen darauf Stoffe her.

Besichtigen Sie auch die Arbeiter-Häuser.

Dort sehen Sie:

Wie die Arbeiter und Arbeiterinnen früher gewohnt haben.





Öffnungs-Zeiten von der Weberei:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr
Die Weberei hat das ganze Jahr geöffnet.

Öffnungs-Zeiten von der Spinnerei:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr
Die Spinnerei hat nur von April bis November geöffnet.



Preise: ■ **Preis-Gruppe A:** Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 0 28 71 – 21 611 – 0

Telefax: 0 28 71 – 21 611 – 33

E-Mail: textilwerk@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:





Ziegelei-Museum Lage

LWL-Industrie-Museum



Adresse: Sprikerheide 77
32791 Lage



Anfahrt: Fahren Sie von Herford oder Lage Hauptbahnhof
bis zur Bahnstation Bad Salzuflen-Sylbach.

Haltestelle: Bad Salzuflen Sylbach

Von dort laufen Sie 15 bis 20 Minuten zum Museum.

Dieses Museum war früher eine **Ziegelei**.

Die Ziegelei stellte Ziegel-Steine her.

Aus Ziegel-Steinen baut man zum Beispiel:

Mauern, Häuser oder Brücken.

In der Ziegelei lernen Sie, wie Ziegel-Steine gemacht werden.

Sie können selbst Ziegel-Steine machen.

Sie können auch das frühere Wohnhaus vom Fabrik-Besitzer besichtigen.

Das Haus heißt Villa Beermann.

Mit der **Feldbahn** können Sie einmal um das Museum fahren.

Eine Feldbahn ist wie eine kleine Eisenbahn.



Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 0 52 32 – 94 90 – 0

Telefax: 0 52 32 – 94 90 – 38

E-Mail: ziegelei-lage@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:



Glashütte Gernheim

LWL-Industrie-Museum Petershagen



Adresse: Gernheim 12
32469 Petershagen



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Minden weiter mit der Bus-Linie 501 Richtung Petershagen.

Haltestelle: Petershagen Marktplatz

Von dort fahren Sie weiter mit der Bus-Linie 530 Richtung Uchte.

Haltestelle: Ovenstädt Gernheim

Die **Glashütte** Gernheim war eine Fabrik.

In der Fabrik haben Arbeiter Glas gemacht.

Im Museum gibt es Vorführungen.

Das bedeutet:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Museum zeigen Ihnen:

Wie Gefäße aus Glas gemacht werden.

Zum Beispiel Trink-Gläser.

In der Glashütte gibt es auch eine Schleiferei.

Sie können zuschauen, wie Glas geschliffen wird.





Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 05 707 – 93 11 – 0

Telefax: 05 707 – 93 11 – 11

E-Mail: glashuette-gernheim@lwl.org

Internet: www.lwl-industriemuseum.de



Informationen:





LWL-Preußen-Museum Minden



Adresse: Simeonsplatz 12
32427 Minden



Anfahrt: Fahren Sie vom Bahnhof Minden mit den Bus-Linien 10 oder 6 bis Minden **ZOB**. ZOB ist die Abkürzung für: **Zentraler Omnibus-Bahnhof**. Fahren Sie vom ZOB weiter mit der Bus-Linie 3.

Haltestelle: Simeonsplatz oder Kreishaus

Hinweis: Sie können vom ZOB auch zum Museum laufen. Das dauert ungefähr 10 Minuten.

Im Preußen-Museum Minden erfahren Sie viel über die Geschichte der Preußen in Westfalen.

Preußen war früher ein eigenes Land.

Heute gibt es Preußen nicht mehr.

Im Museum erfahren Sie zum Beispiel:

- Wo und wie haben die Preußen früher in Westfalen gelebt?
 - Welche Verbindungen gibt es zwischen unserem heutigen Alltag und dem Alltag in Preußen?
 - Welche Regeln von damals gelten auch heute noch?
-



Öffnungs-Zeiten:

Das LWL-Preußen-Museum Minden ist zur Zeit geschlossen.

Die Neu-Eröffnung ist im Jahr 2021.

Es sind aber trotzdem Konzerte und andere Veranstaltungen im Museums-Gebäude.



Preise: Stehen erst im Jahr 2021 fest.



Kontakt:

Telefon: 05 71 – 83 728 – 0

Telefax: 05 71 – 83 728 – 30

E-Mail: preussenmuseum@lwl.org

Internet: www.lwl-preussenmuseum.de



Informationen:



LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal



Adresse: Kaiserstraße 15
32457 Porta Westfalica



Anfahrt:

Ab Bahnhof Porta Westfalica: Fahren Sie mit dem Bus nach Hausberge. Sie können auch zu Fuß vom Bahnhof bis zum Denkmal gehen.

Dafür laufen Sie die Bundes-Straße B61 über die Weserbrücke entlang. Sie laufen ungefähr 45 Minuten bis zum Denkmal.

Ab ZOB Minden: Fahren Sie mit der Bus-Linie 414 nach Porta Westfalica-Hausberge.

Haltestelle: Kaiserstraße

Von dort aus müssen Sie zu Fuß zum Denkmal gehen.

Aus Richtung Bad Oeynhausen: Fahren Sie mit der Bus-Linie 461.

Haltestelle: Kaiserstraße

Von dort aus müssen Sie zu Fuß zum Denkmal gehen.

An den Wochenenden fahren Busse aus Minden und Porta Westfalica direkt zum Denkmal.

Informationen zu den Bussen finden Sie auf diesen Internet-Seiten:

www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org/de/

www.westliches-weserbergland.de/kaiser-wilhelm-denkmal



Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist sehr hoch.
Von dort oben haben Sie eine schöne Aussicht.
Es gibt auch ein Besucher-Zentrum beim Denkmal.
Im Besucher-Zentrum erfahren Sie viel
über das Denkmal und seine Umgebung.



Öffnungs-Zeiten vom Besucher-Zentrum:

Dienstag bis Sonntag: 10 Uhr bis 18 Uhr

Öffnungs-Zeiten vom Denkmal:

Sie können sich das Denkmal immer anschauen.



Preise: Der Eintritt zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal
und in das LWL-Besucherzentrum ist frei.



Kontakt:

Telefon: 05 71 – 83 728 – 0

E-Mail: info-kwd@lwl.org

Internet: www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org



Informationen:





Schloss Cappenberg



Adresse: Schloss Cappenberg
59379 Selm



Anfahrt:

Ab Lünen Hauptbahnhof: Fahren Sie mit der Bus-Linie 530 Richtung Selm.

Haltestelle: Varnhöveler Straße / Cappenberg

Ab Hauptbahnhof Nord / Ernst-Becker-Straße: Fahren Sie mit der Bus-Linie R 19 Richtung Lüdinghausen.

Haltestelle: Schloss Cappenberg

Hinweis: Die Ernst-Becker-Straße ist beim Hauptausgang vom Bahnhofs-Gebäude.

Das Schloss Cappenberg war früher ein Kloster.

In dem Kloster haben früher Mönche gelebt.

Dann hat ein **Freiherr** in dem Schloss gewohnt.

Ein Freiherr ist ein **Adeliger**.

Das bedeutet:

Er hatte früher mehr zu sagen als viele andere Menschen.

Der Freiherr hieß: Freiherr vom Stein und Cappenberg.



Heute ist das Schloss ein Museum.

Das Museum zeigt viele Dinge aus dem Leben vom Freiherrn.

Außerdem lernen Sie viel über die Zeit, als der Freiherr dort lebte.

Im Museum wird auch erklärt: Was der Freiherr alles gemacht hat.

Sie können das Schloss, einen Wasserturm und eine Kirche besichtigen.



Öffnungs-Zeiten:

Das Gebäude wird gerade erneuert.

Deswegen sind das Schloss und das Museum zur Zeit geschlossen.



Kontakt:

Telefon: 02 51 – 59 07 – 201

Telefax: 02 51 – 59 07 – 210

E-Mail: museumkunstkultur@lwl.org

Internet: www.stein-cappenberg.lwl.org



Informationen:



Museum Kloster Bentlage



Adresse: Bentlager Weg 130
48432 Rheine



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Rheine
mit der Bus-Linie C 12 Richtung Saline Tierpark.

Haltestelle: Haltestelle Gottesgabe

Hinweis: Von der Haltestelle laufen Sie ungefähr 15 Minuten
zum Museum.

Fast 600 Jahre lang war das Gebäude ein Kloster.

Heute ist es ein Museum.

In dem Museum wird Malerei ausgestellt.

Außerdem gibt es dort Konzerte und Lesungen.

Und es gibt eine Grafik-Werkstatt.

In einer Grafik-Werkstatt können Sie selbst künstlerisch arbeiten.





Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen, außer wenn Montag ein Feiertag ist.

Dienstag bis Samstag: 14 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise: ■ **Preis-Gruppe B:** Zwischen 5 und 8 Euro.



Kontakt:

Telefon: 05 971 – 918 – 400

Telefax: 05 971 – 918 – 499

E-Mail: info@kloster-bentlage.de

Internet: www.kloster-bentlage.de



Informationen:





Bildungs-Zentrum und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer



Adresse: Bergstraße 1
49509 Recke



Anfahrt: Fahren Sie vom Bahnhof Ibbenbüren
mit der Bus-Linie R 27 Richtung Hopsten.

Haltestelle: Heiliges Meer Recke

Hinweis: Samstags fährt nur ein Taxi-Bus zum Bildungs-Zentrum.
Der Taxi-Bus T 27 fährt nur zwischen 7:33 Uhr und 15:33 Uhr.
Sie müssen den Taxi-Bus vorher bestellen.
Rufen Sie dafür diese Telefon-Nummer an: 01 803 – 01 40 37.
Der Taxi-Bus fährt ungefähr 15 Minuten zum Zentrum.
Sonntags fährt kein Bus und kein Taxi-Bus.

Heiliges Meer ist der Name von einem Natur-Schutzgebiet.

Das Natur-Schutzgebiet ist sehr groß.

Am Heiligen Meer gibt es einen Ausstellungs-Raum.

Hier finden Sie viele Informationen.

Zum Beispiel darüber, wie die Seen entstanden sind.

Und über die Lebensräume von Pflanzen und Tieren
im Natur-Schutzgebiet.



Es gibt außerdem eine Hütte.

In der Hütte können Sie Pause machen.

Am Heiligen Meer gibt es auch ein Bildungs-Zentrum.

Das Bildungs-Zentrum bietet Kurse für Gruppen an.

In den Kursen lernen Sie viel über die Natur und Tiere am Heiligen Meer.



Öffnungszeiten:

Das Natur-Schutzgebiet ist das ganze Jahr über geöffnet.

Die Ausstellung ist von Ende März bis Ende November geöffnet.



Preise: Der Eintritt in das Natur-Schutzgebiet
und in die Ausstellung ist frei.



Kontakt:

Telefon: 05 453 – 99 66 – 0

E-Mail: heiliges-meer@lwl.org

Internet: www.lwl-heiliges-meer.de



Informationen:



LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten

LWL-Museum für Naturkunde



Adresse: Kahler Asten / Astenturm 1
59955 Winterberg



Anfahrt: Fahren Sie mit dem Zug bis Winterberg.
Von dort laufen Sie ungefähr eine Stunde
zum Besucher-Zentrum.
Sie können vom Bahnhof Winterberg auch die Bus-Linie S 40
Richtung Altastenberg nehmen.

Haltestelle: Abzweigung Altastenberg, Winterberg
Von dort müssen Sie noch ungefähr einen Kilometer
bis zum Besucher-Zentrum laufen.

Der Kahle Asten ist ein Berg im Sauerland.

Auf dem Berg steht ein Turm.

Der Turm heißt Astenturm.

Vom Turm aus haben Sie eine tolle Aussicht.

Im Astenturm ist eine **Wetterwarte**.

In einer Wetterwarte wird das Wetter gemessen und beobachtet.



Im Astenturm gibt es außerdem eine Ausstellung.
In der Ausstellung erfahren Sie interessante Dinge.
Zum Beispiel über die Tiere und Pflanzen am Kahlen Asten.



Öffnungs-Zeiten:

Der Astenturm ist jeden Tag von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.



Preise: Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

Eine Führung mit Turm-Besteigung kostet 2 Euro pro Person.



Kontakt:

Telefon: 02 51 – 591 – 60 50

E-Mail: naturkundemuseum@lwl.org

Internet: www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de



Informationen:



Achtung: Die Turm-Besteigung ist nicht barriere-frei.
Im Astenturm gibt es nur eine Treppe.





Burg Hülshoff



Adresse: Burg Hülshoff / Schonebeck 6
48329 Havixbeck



Anfahrt: Fahren Sie von Münster mit der Bus-Linie R 64
Richtung Havixbeck.

Haltestelle: Hülshoffstraße

Von dort laufen Sie ungefähr 20 bis 30 Minuten zur Burg.

Hinweis: Im Sommer können Sie auch mit dem Taxi-Bus T 64
zur Haltestelle Hülshoffstraße fahren.

Der Taxi-Bus fährt einmal in der Stunde vom Bahnhof Roxel
zur Burg.

Sie müssen den Taxi-Bus vorbestellen.

Rufen Sie dafür diese Telefon-Nummer an: 0251 – 694 50 00.

Burg Hülshoff ist eine besondere Burg.

Sie ist von Wasser umgeben.

Früher hat hier Annette von Droste-Hülshoff gelebt.

Sie war eine wichtige Schriftstellerin.

Heute ist die Burg ein Museum.



Sie können viele Räume besichtigen.

Zum Beispiel ein Empfangs-Zimmer, ein Speise-Zimmer, die Bibliothek.

Sie sehen Gemälde, viele Bücher, kostbare Möbel

und persönliche Dinge von Annette von Droste-Hülshoff.



Öffnungszeiten:

Februar und März: Freitag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 17 Uhr

April bis Oktober: jeden Tag von 11 Uhr bis 18.30 Uhr

November und Dezember: Donnerstag bis Sonntag von 11.30 bis 17 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 534 – 10 52

Telefax: 02 534 – 91 90

E-Mail: info@burg-huelshoff.de

Internet: www.burg-huelshoff.de



Informationen:



Haus Rüschaus



Adresse: Am Rüschaus 81
48161 Münster-Nienberge



Anfahrt: Fahren Sie vom Hauptbahnhof Münster
mit der Bus-Linie 5 Richtung Münster Hannaschweg.

Haltestelle: Haus Rüschaus

Das Haus Rüschaus ist nur wenige Kilometer
von Burg Hülshoff entfernt.

Das Haus Rüschaus ist der zweite Wohnort
von Annette von Droste-Hülshoff.

Annette von Droste-Hülshoff war eine wichtige Schriftstellerin.
Im Haus Rüschaus hat sie viele von ihren Texten geschrieben.

Hinweis: Die Innenräume vom Rüschaus können Sie nur
mit einer Führung besichtigen.





Die Führungen sind zu diesen Zeiten:

Mai bis September: Dienstag bis Sonntag um 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr

April und Oktober: Dienstag bis Sonntag um 11, 12, 14 und 15 Uhr



Preise: ■ Preis-Gruppe A: Bis 5 Euro.



Kontakt:

Telefon: 02 534 – 10 52

Telefax: 02 534 – 91 90

E-Mail: info@burg-huelshoff.de

Internet: www.haus-rueschhaus.de



Informationen:

Achtung: Haus Rüschaus ist ein sehr altes Gebäude.

Deswegen ist es nicht ganz barriere-frei.

Möchten Sie eine Führung buchen?

Dann fragen Sie bitte bei der Buchung nach der Barriere-Freiheit.



Impressum

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48 133 Münster

Telefon: 02 51 – 5 91 01

Telefax: 02 51 – 5 91 33 00

E-Mail: lwl@lwl.org

Internet: www.lwl.org

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist eine Körperschaft
des öffentlichen Rechts.

Er wird vertreten durch den LWL-Direktor Matthias Löb.

Koordination und Redaktion: Dr. Regine Prunzel, Miriam Eid

Gestaltung: Kreativbüro Dülmen

Druck: Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen

Bildnachweis:

Annette von Droste Hülshoff Stiftung: C. Holze-Thier, S. 74; H. Humberg, Cover 20, S. 73, S. 75 // J. Blazejczak / L. Kesler / A. Kummetz, TU Berlin. Visualisierung: bloomimages Berlin GmbH, S. 61 // P. Bucher, München, 2019, S. 19 // BOK + Gärtner GmbH: R. Borgmann, Cover 9; J. Cawley, S. 10 // KnaufKassel, Fuldabrück, Cover 3, S. 35 links // A. Lechtape, Münster, S. 34 // LWL: S. Ahlbrand-Dornseif: Cover 12, S. 64 links und rechts; J. A. Appelhans: Cover 4, S. 46, S. 53 links; K. Baron: S. 29 links; S. Betz: Cover 14; S. Brentführer: S. 33 rechts; S. Cintio: Cover 15, S. 47 links; Freilichtmuseum Hagen, S. 43 links; J. Hähnel: S. 31 links; M. Holtappels: Cover 1, S. 54, S. 55, S. 58; P. Hübbe: Cover 19, S. 59, S. 62, S. 63, S. 79, S. 80; A. Hudemann: Cover 18, S. 44, S. 45, S. 47 rechts, S. 49 rechts, S. 50 links, S. 51, S. 52, S. 53 rechts, S. 56, S. 57 // R. Jähne, S. 41; P. Jülich, Cover 8, S. 28; O. Kalus: S. 29 rechts; J. Mühlenbrock, Cover 2; A. Muszeika, Cover 11; H. Neander, Cover 5, S. 36, S. 37, S. 64 Mitte; Ch. Nielinger, Cover 7; W. Noltenhans, S. 32, S. 33 links; H. Obert: S. 67; B. Oblonczyk, S. 39 rechts, S. 69, S. 70 links, S. 71; C. Richters, Cover 16, S. 60; S. Sagurna: S. 48; S. Sánchez: S. 40; Schröder: 50 rechts; T. Silz, S. 42 links; C. Steinweg, Cover 13, S. 38, S. 39 links, S. 68, S. 70 rechts; L. Stratmann, S. 31 rechts; J. Studnar, S. 42 rechts; J. Schubert, S. 30; S. Schütze, Cover 17, S. 49; A. Thünker, S. 35 rechts; S. Weirauch, Cover 6; A. Wozniak, Cover 10 // L. Lofink, S. 72 // Stadt Rheine: G. Musekamp, S. 66 // Space 4, S. 65 // Synthesis Design: S. 43 rechts

Illustrationen und Siegel:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Inspired Services Publishing Ltd. Cotswolds

Mehr Informationen unter: www.inspiredservices.org.uk/inspiredpics

© Valuing People clipart collection, <http://www.valuingpeopleclipart.org.uk/>

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter: www.inclusion-europe.org/etr

Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Übersetzung, Überarbeitung und Prüfung in Leichter Sprache:

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Fach-Zentrum für Leichte Sprache

Telefon: 0821 – 58 98 00 13

E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de

Internet: www.cab-b.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.





